

[KÖPFE](#)[DAFÜR STEHEN WIR](#)[TERMINE](#)[SERVICE](#)[KONTAKT](#)[LINKS](#)

Pressemeldungen

Linz, 1. September 2010

FPÖ / OÖ / Sicherheit / Polizei / Zivildienst

LAbg. Alexander Nerat: Polizei braucht bestes Personal



Zivis sollen militärische Grundausbildung nachholen

Als "sicherheitspolitischen Amoklauf" bezeichnet heute der FPÖ-Sicherheitssprecher im Oö. Landtag, LAbg. Alexander Nerat, das Vorhaben der Regierung, ehemaligen Zivildienstern ohne weiteres den Zugang zum Polizeidienst zu ermöglichen.

"Zivildienstler, die zur Polizei gehen wollen, müssen zumindest die militärische Grundausbildung nachholen. Alles andere ist grob fahrlässig", stellt Nerat fest.

Dieses Vorgangsweise sei aus sicherheitspolitischen, vor allem aber auch aus grundsätzlichen Überlegungen abzulehnen.

"Wie soll denn bitte ein erklärter Waffengegner einen Verbrecher stellen? Durch gutes Zureden oder ausführliche Gespräche wird man im Ernstfall nichts erreichen, geschweige denn Verbrechen verhindern. Personen, die aus ideologischen Gründen den Gebrauch von Schusswaffen verweigern, können schlicht und einfach nicht für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen! Die FPÖ lehnt diesen Unsinn daher entschieden ab", sagt Nerat.

"Dass die Republik Österreich einen Verteidigungsminister beschäftigt, der aus Gewissensgründen den Militärdienst verweigert hat, ist schon schlimm genug. Dass dieser nun auch noch dafür sorgt, dass wichtige Ausbildungs- bzw. Zugangserfordernisse im Sicherheitsbereich über Bord geworfen werden, ist geradezu skandalös und ein Armutszeugnis erster Ordnung", stellt LAbg. Nerat abschließend fest.